

gewissen Geschlechte gebraucht. Z. B. Tkoje ovo? wer ist dieser? Ovoje Petar, das ist der Peter. Tkoje onno? wer ist derselbe? Onnoje moj brat; derselbe ist mein Bruder.

6. Die fragende Fürwörter sind zweifach. Einige sind mit den man insgemein, und andere sind, mit den man insonderheit fraget. Der ersten Gattung ist das Tko? wer? der zweyten Koi? welcher? Kakvi? was für einer? Wenn also überhaupt gefraget wird; so sagt man: Tkovamje to kazao? wer hat euch das gesagt? u. Dohar priatelj, ein guter Freund. Koji aber, oder kakvi priatelj? welcher oder was für ein Freund? Petar, Pavao &c. Peter, Paul, ist gefragt insonderheit.

7. Das beziehende Fürwort shto, ist gleich dem Deutschen so; und wird anstatt des koji gar oft gebraucht. Z. B. Imateli josh onnoga konja, shtofamvam poklonio? habt ihr noch das Pferd, so ich euch geschenkt habe.

Hier ist noch von den zueignenden Fürwörtern svoj, njegov, und njezin zu merken. Denn hier pfleget das Slavonische von dem Deutschen abzuweichen.

Um also klar anzudeuten, welches aus beyden angewendet werde, verändern die Slavonier in einigen Umständen das Deutsche sein, ihre, in das njegov, und svoj; gemäß folgenden zweyen Regeln.

I. Wenn beyde besagte Wörter in einer Rede beyammen stehen, und sich das Fürwort auf jenes bezieht, welches in der ersten Endung steht, bleibt svoj, svoja, svoje, sein, seine, sein: als: Cleopatra hat mit dem Cäsar in ihrem Hause gesprochen, Kleopatra u svojoj kuchi jest s' Cessarom govorila. Bezieht es sich aber auf das andere, so wird das njegov, oder njezina, nach dem Geschlechte gebraucht; als: Cleopatra hat mit dem Cäsar in seinem Hause gesprochen, Kleopatra jest s' Cess-

Cess-